

## Austausch mit Erkenntnisgewinn

David Steinbeck, Schuleinheit Primar und Kindergarten Nürensdorf

Edith Handschin, ehemals Personalleiterin der IBM Schweiz, Zürich

- Teamentwicklung
- Intervention und Supervision
- Schulpolitik (Lehrplan 21)

Die Schuleinheit Primar und Kindergarten Nürensdorf vereint unter einem gemeinsamen Dach zwei Schulhäuser und fünf Kindergärten. Durch gemeinsame Strukturen, ein neues Leitbild und Schulentwicklungsprozesse, die vom gemeinsamen Austausch aller Beteiligten gelebt haben, wurde aus den einzelnen Institutionen eine Einheit. Die Intention von David Steinbeck, dem Schulleiter der Schuleinheit, sich bei *Partners in Leadership* zu bewerben war es, eine neue Außensicht auf seine Arbeit zu gewinnen, um das Schulklima weiter zu festigen. Außerdem interessierte es ihn „die Führungsaufgabe aus einer anderen beruflichen Perspektive kennen zu lernen.“ Diese konnte Edith Handschin ihm bieten: Auch die pensionierte Führungskraft, die lange bei IBM Zürich im Bereich Human Resources eingesetzt war, freute sich darauf, neue Erkenntnisse über den Bereich Schule zu gewinnen und ihre eigenen Erfahrungen aus dem Aufgabenfeld Führung und Mediation weiterzugeben. Regelmäßig fand ein gegenseitiger Austausch zu wechselnden Themen statt. So standen die tagesaktuellen Entwicklungen in der Schulpolitik, konkret am Beispiel des Lehrplans 21<sup>1</sup>, ebenso auf der Tagesordnung wie Gespräche über Personalführung und Teamentwicklung. Vor allem David Steinbeck



Edith Handschin und David Steinbeck

konnte hier von Ratschlägen, Feedback oder neuen Perspektiven profitieren: „Die Partnerschaft war für mich ein Gewinn, wenn dieser auch nicht immer direkt greifbar ist.“ Edith Handschin empfindet besonders den Einblick in das Schulwesen als gelungen. Vor der Partnerschaft war sie hier „ein unbeschriebenes Blatt“, da sie keine eigenen Kinder hat und auch ihre berufliche Aufgabe keine Beschäftigung mit dem Schulsystem oder der aktuellen Schulpolitik forderte. Durch den Austausch mit David Steinbeck konnte sie für ihr persönliches Handeln neue Strategien zum Konfliktmanagement und zur Lösungsfindung entwickeln. Gerne hätte sie ihrem Partner „noch mehr zurückgegeben“, aber da sie selbst nicht mehr aktiv im Berufsleben steht, war dies nicht immer möglich. Dennoch bezeichnet David Steinbeck die Partnerschaft als „guten Selbstläufer“ – sie konnten auch außerhalb der Gespräche Interessen teilen, haben zum Beispiel gemeinsam Kunstausstellungen besucht. So fanden sich in den Treffen immer wieder Themen, die sich bei engen Vorgaben nicht entwickelt hätten. Edith Handschin schätzt daher sehr, dass *Partners in Leadership* eine gute Betreuung bietet, aber der Partnerschaft den nötigen Freiraum gibt sich zu entwickeln.

<sup>1</sup> Erstmals wird mit dem Lehrplan 21 ein Lehrplan für die gesamte Deutschschweiz erarbeitet. Frühere Zusammenarbeitsprojekte beschränkten sich auf einzelne Regionen oder einzelne Stufen. Im neuen Lehrplan wird der Bildungsauftrag an die Schulen kompetenzorientiert beschrieben. Der Lehrplan 21 zeigt, wie die einzelnen

Kompetenzen über die ganze Volksschulzeit aufgebaut werden. Er legt Mindestansprüche fest und formuliert weiterführende Kompetenzstufen. Mit dem Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt wird ein neuer Schwerpunkt gesetzt. Nähere Informationen unter <http://www.lehrplan.ch/>